

## Was können Sie tun?

Helfen Sie uns, eine neue Orgel für St. Gertrud zu finanzieren. Spenden Sie einen einmaligen oder jährlichen Geldbetrag. Gerne werden auf Wunsch **Spendenbestätigungen** ausgestellt, die steuerlich absetzbar sind. **Spendenkonten** der Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach:

DE74 3846 2135 1501 7020 10  
bei der Volksbank Oberberg  
DE37 3705 0299 0353 0003 04  
bei der Kreissparkasse Köln  
Stichwort: „Neue Orgel“

Und so könnte eine neue Orgel aussehen:



Katholische Kirche St. Gertrud / Morsbach  
Visualisierung einer neuen Orgel Version 01  
Orgelbau Schulte  
Orgeln aus dem Bergischen Land

Erster Entwurf: Orgelbau Schulte

## Erklärung

Ich erkläre mich bereit, für die neue Orgel in der Basilika St. Gertrud Morsbach

- einmalig
- jährlich

einen Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro zu spenden.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Den o.g. Einmalbetrag / den o.g. jährlichen Betrag zahle ich per Bankeinzug von meinem Konto bei der

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN-Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Den jährlichen Betrag kann ich jederzeit widerrufen. **Spendenbestätigungen** werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Erklärung bitte zurück an:

AK „Neue Orgel für St. Gertrud“  
Pfarramt Morsbach  
Heinrich-Halberstadt-Weg 9  
51597 Morsbach

Tel. 02294/238  
e-mail: pfarramt-morsbach@t-online.de

# Neue Orgel für St. Gertrud Morsbach

Bitte unterstützen Sie den Orgelneubau.



## Neue Orgel für St. Gertrud Morsbach

### Die Königin der Instrumente

Die staufisch-romanische Basilika St. Gertrud Morsbach ist einer der bedeutendsten Kirchenräume im Bergischen Land. Ein solcher Raum verdient eine gute Orgel für Gottesdienste und Konzerte.

Eine Orgel wird auch gerne als Königin der Instrumente bezeichnet. Die jetzige Orgel in der Pfarrkirche St. Gertrud ist 1963/64 aus Teilen einer alten Orgel und aus neuen Gewerken von der Fa. Ernst Seifert, Köln, zusammengebaut worden. Bei der grundlegenden Kirchenrenovierung wurde die Orgel 1975/76 ausgebaut, zwischengelagert und wieder eingebaut.

### Kaum noch spielbar - Totalausfall droht!

Bereits im Jahr 1991 hat der damalige Orgelsachverständige Prof. Hans-Dieter Möller den kompletten Neubau einer Orgel empfohlen und vorausgesagt, dass die derzeitige Orgel in absehbarer Zeit nicht mehr spielbar ist.

Es grenzt schon an ein Wunder, dass der Totalausfall der Orgel bis jetzt noch nicht eingetreten ist. **Das Instrument ist aber von äußerst schlechter Qualität und zeigt deutliche Ausfallerscheinungen.** Mehrere Töne und Register funktionieren gar nicht mehr oder nur fehlerhaft. Ein größerer technischer Ausfall ist jederzeit möglich.

Mehrere Fachgutachten bestätigen, dass eine Reparatur der Orgel sehr teuer ist und keine dauerhafte Funktionalität verspricht.

### Sichtbare Schäden an der jetzigen Orgel

Verschimmelte, veraltete Elektrik und ...



... schadhafte Innenteile der alten Orgel



### Arbeitskreis

### „Neue Orgel für St. Gertrud“

Zu Beginn des Jahres 2015 hat sich ein offener **Arbeitskreis** gebildet, der sich um eine neue Orgel bemühen möchte.

Soll die Basilika eines Tages nicht ohne Orgelklang dastehen, muss ein neues Instrument eingebaut werden. Es bedarf daher einer besonderen Kraftanstrengung und auch eines zusätzlichen bürger-schaftlichen Engagements, eine neue Orgel zu finanzieren.

Die Arbeitskreismitglieder möchten in nächster Zeit dafür werben, dass zur Teilfinanzierung **Spenden** gesammelt werden. Dies soll in vielfältiger Weise geschehen.

Nachfolgend einige **Beispiele**:

- Übernahme von Patenschaften z.B. über einzelne neue Orgelpfeifen oder ganze Register.
- Durchführung von Benefizkonzerten
- Verkauf einer Benefiz-CD mit Orgelwerken, gespielt und aufgenommen in Kirchen des Pfarrei-enverbandes
- Kollekten
- Regelmäßige Presseveröffentlichungen
- Bekanntgabe des Spendenbarometers
- Spendenaktionen kirchlicher oder nicht-kirchlicher Gruppen und Vereine
- Beantragung von Zuschüssen bei verschiedenen Körperschaften
- Spendenanfragen bei möglichen Einzelspendern und gewerblichen Unternehmen